



Tischvorlage  
KuSA\_35/2007  
zur öffentlichen Sitzung des  
Kultur- und Schulausschusses  
am 23.11.2007

mit 1 Anlage

An die  
Mitglieder  
des Kultur- und Schulausschusses

## **Entwicklung der Schülerzahlen bei den Schulen des Landkreises Ludwigsburg im Schuljahr 2007/2008**

### 1. Ausgangslage

Die Schulen des Landkreises Ludwigsburg haben ihre „amtliche Schulstatistik“ zum Stichtag 17.10.2007 erstellt und die Schülerzahlen für das Schuljahr 2006/2007 dem Landkreis als Schulträger mitgeteilt. Wie vom Kultur- und Schulausschuss gewünscht, werden die neuen Schülerzahlen der Beruflichen Schulen und der Sonderschulen in der Trägerschaft des Landkreises in der Anlage zusammengefasst.

### 2. Aktualisierte Voraussrechnung des Statistischen Landesamts

Die Schülerzahlen in Baden-Württemberg werden drastischer sinken als noch im vergangenen Jahr erwartet. Zu dieser Erkenntnis gelangte das Statistische Landesamt im Oktober 2007 bei der aktuellen Voraussrechnung zur Entwicklung der Schülerzahlen.

Danach wurden im Schuljahr 2006/2007 rund 1,69 Millionen Schülerinnen und Schüler an den allgemein bildenden und beruflichen Schulen im Land unterrichtet. Das waren rund 5.000 weniger als im vorangegangenen Schuljahr. Die rückläufige Zahl an Geburten dürfte nach den aktuellen Berechnungen des Statistischen Landesamtes in den Jahren bis 2025 für einen Rückgang der Gesamtschülerzahl um knapp 400 000 (gut 23 Prozent) auf etwa 1,3 Millionen sorgen.

Die Schülerzahlen an den **beruflichen Schulen in Baden-Württemberg** wuchsen seit dem Schuljahr 1995/96, in dem rund 340 000 Schülerinnen und Schülern gezählt wurden, bis zum Schuljahr 2006/07 auf fast 402 000 an. Diese Entwicklung dürfte sich nach den vorliegenden Berechnungen noch zwei Jahre fortsetzen und bei rund 408 000 ihren Höhepunkt erreichen. Bis 2025 dürfte die Schülerzahl dann wieder auf rund 300 000 absinken, was etwa ein Viertel weniger als 2006/07 wäre. Die Entwicklung der Schülerzahlen an den beruflichen Schulen wird ne-

ben den demographischen und anderen Faktoren insbesondere von konjunkturellen Einflüssen bestimmt. Die Verteilung der Schülerzahlen zwischen den Teilzeit-Berufsschulen und den anderen Schularten des Vollzeit-Bereichs ist nämlich stark von der Wirtschaftsentwicklung und dem damit verbundenen Angebot an Ausbildungsplätzen abhängig.

### 3. Schülerzahlenentwicklung im Landkreis Ludwigsburg

Die bisherige Schülerzahlenentwicklung bei den Beruflichen Schulen des Landkreises deckt sich weitgehend mit der Prognose des Statistischen Landesamts. Seit dem Schuljahr 1997/98 ist die Zahl der Schüler bei den Beruflichen Schulen deutlich angestiegen. Sie beträgt im laufenden Schuljahr 2007/2008 10.907 Schüler. Seit dem Tiefstand der Schülerzahlen im Schuljahr 1996/97 mit 9.920 Schülern ist damit insgesamt ein Zuwachs von 987 Schülern bei den Beruflichen Schulen des Landkreises zu verzeichnen.

Erstaunlicherweise lag die Schülerzahl der Beruflichen Schulen im Schuljahr 2006/07 mit insgesamt 10.736 Schülern um 176 Schüler unter der Vorjahreszahl, obwohl sie doch von der demographischen Entwicklung her und nach den Vorausrechnungen des Statistischen Landesamts eigentlich hätte steigen müssen. Hier bestätigte sich die eingangs bereits angesprochene Erkenntnis, dass die Entwicklung der Schülerzahl an den Beruflichen Schulen eben nicht nur demographisch bedingt ist, sondern auch andere, meist überraschend auftretende Faktoren eine Rolle spielen.

Dies gilt auch für das laufende Schuljahr 2007/2008, wo mit 10.907 Schülern zwar 171 Schüler mehr als im Vorjahr zu verzeichnen sind, die Schülerzahl des Schuljahrs 2005/2006 mit 10.912 Schülern aber noch nicht wieder erreicht wurde.

### **Beschlussvorschlag:**

Kenntnisnahme